

Die ÖGK ruft zum Welt-Aids-Tag auf: „Wissen stärken, Fakten schaffen, Vorurteile abbauen“

Am 1. Dezember ist Welt-Aids-Tag. Die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) ruft dazu auf, Vorurteile abzubauen und Aufmerksamkeit für Prävention und Versorgung zu schaffen.

Weltweit leben derzeit 40,8 Millionen Menschen mit HIV. Laut Aidshilfe sind in Österreich 8.400 bis 9.000 Personen von HIV betroffen. Dank moderner antiretroviraler Therapie ist HIV heute gut behandelbar. Wer regelmäßig behandelt wird, lebt meist lange – und das Virus ist bei erfolgreicher Therapie nicht übertragbar.

Kostenzuschüsse der ÖGK für wichtige Medikamente

Eine Ansteckung mit HIV lässt sich gut verhindern. Kondome und Femidome sind ein verlässlicher Schutz beim Geschlechtsverkehr. Zusätzlich gibt es heute medizinische Möglichkeiten, die viele noch gar nicht kennen: die Prä-Expositionsprophylaxe, kurz PrEP.

Die PrEP ist eine vorbeugende HIV-Medikation für HIV-negative Menschen, die ein erhöhtes Risiko haben, sich zu infizieren. Wird sie regelmäßig eingenommen, verhindert sie eine HIV-Übertragung sehr zuverlässig. Für die Nutzerinnen und Nutzer bedeutet das einen wichtigen Zugewinn an Sicherheit. Die ÖGK übernimmt Kostenzuschüsse für die HIV-Prä-Expositionsprophylaxe. In der Regel entstehen für die Versicherten keine Kosten mehr. Kommt es zu einem möglichen Risikokontakt, kann eine Post-Expositionsprophylaxe (PEP) eine wirksame Notfallmaßnahme sein – sofern rasch reagiert wird.

Gemeinsam genutzte Spritzen oder andere Utensilien beim Drogenkonsum sind ein hohes Risiko. Regelmäßige HIV-Tests schaffen zudem Klarheit und verhindern, dass Infektionen unbemerkt bleiben.

HIV kann jede*n treffen

Nach wie vor gilt: HIV kann alle treffen – unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Orientierung. Aber: Eine HIV-Infektion heißt heute nicht zwangsläufig Krankheit – mit Therapie kann jede*r ein normales Leben führen.

ÖGK: Verantwortung für Prävention, Versorgung und Solidarität

Als größte gesetzliche Krankenversicherung Österreichs übernimmt die ÖGK Verantwortung – etwa durch die Kostenzuschüsse bei PrEP, Kooperationen mit Test- und Beratungsstellen wie den Aids-Hilfen und eine klare Haltung gegen Diskriminierung. Wir wollen dazu beitragen, dass Schutz, Behandlung und Information für alle zugänglich sind. Die Aufgabe der ÖGK ist klar: Wir wollen informieren, Stigmata bekämpfen und Menschen, die mit HIV leben, unterstützen.

Rückfragehinweis:

Österreichische Gesundheitskasse, presse@oegk.at, www.gesundheitskasse.at